

HALBJAHRESBERICHT

Die Gurit-Heberlein Gruppe soll per 1. Januar 2006 in zwei selbstständige, auf klar definierte Industriebereiche ausgerichtete Unternehmen getrennt werden. Die beiden heutigen Divisionen Health Care und Industrial Applications sollen nun auch kapitalseitig verselbstständigt und als zwei börsenkotierte Publikumsgesellschaften weitergeführt werden. Entsprechende Anträge werden der Generalversammlung im Frühling 2006 unterbreitet.

Die Sparte Health Care hat sich im ersten Semester 2005 sehr erfreulich entwickelt: Auf grosses Interesse stossende Produktinnovationen stärken im Dentalbereich sowohl Umsatz als auch Ertrag. Im Besonderen hat auch das Medizinalgeschäft mit der nun bestehenden Technologie- und Kundenbasis und einer vollen Projekt- und Entwicklungspipeline eine nachhaltig gesicherte Erfolgsposition erreicht. Dies ermöglicht nach den Aus- und Umbauarbeiten der letzten Jahre nun die operative und strategische Verselbstständigung der Sparte Health Care.

Trotz guter Positionierung war die Industrial Applications Division entweder auf dem Beschaffungs- oder dem Absatzmarkt hartnäckigen Problemen ausgesetzt: Der Composite-Bereich litt unter einer weltweiten Karbonfaserknappheit, und das Komponentengeschäft in der Fasertechnologie konnte sich noch nicht vom zyklischen Tief lösen.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Semester um 5,1% auf CHF 308 Mio. Der Betriebsgewinn vor Goodwillabschreibungen (EBITA) blieb auf Grund der schwierigen Situation im Industriebereich mit CHF 21,3 Mio. unter den Erwartungen.

Die zwei Sparten der Gurit-Heberlein Gruppe haben sich im ersten Halbjahr unterschiedlich entwickelt. Während Health Care mit einem Umsatzplus von 13,3% auf CHF 122,3 Mio. und einer erfreulichen Stärkung des Betriebsgewinns (EBITA) auf CHF 12,8 Mio. oder 10,5% des Umsatzes das Semester äusserst erfolgreich abschloss, kehrte der Bereich Industrial Applications noch nicht in ruhigere Fahrwasser zurück: Eine weltweit massive Karbonfaserknappheit schränkte die Produktion stark ein. Zudem verharrte der Markt für Schlüsselkomponenten zur Herstellung von Synthetikfasern weiterhin in einem lang anhaltenden zyklischen Wellental. Industrial Applications schloss daher bei einem Umsatzplus von nur 1,4% auf CHF 184,7 Mio. mit einem enttäuschenden Betriebsgewinn (EBITA) von CHF 7,1 Mio. ab.

Auf Grund dieser unterschiedlichen Spartenperformance beträgt der konsolidierte Betriebsgewinn (EBITA) CHF 21,3 (nach CHF 23,8 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres). Der Cash-flow liegt mit CHF 29,7 Mio. leicht über dem Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt im Bereich des Vorjahres, die Gewinnsteuern werden entsprechend dem unterschiedlichen Geschäftsverlauf der beiden Sparten etwas tiefer ausgewiesen.

Nach den neuen IFRS-Regeln wird ab dem Jahr 2005 der Goodwill nicht mehr laufend amortisiert, dagegen ist die Werthaltigkeit des Goodwill regelmässig zu überprüfen und allenfalls anzupassen. Im Halbjahresabschluss 2005 ist somit keine Goodwill-Amortisation belastet, dies im Gegensatz zum Vorjahr 2004, wo noch Goodwill-Amortisationen ausgewiesen sind. Beim Vergleich und bei der Beurteilung der Resultate ist dieser Unterschied zu berücksichtigen.

Der Halbjahresgewinn der Gurit-Heberlein Gruppe beträgt somit CHF 14,3 Mio. nach CHF 8,5 Mio. im Vorjahr. Im Vorjahr war jedoch noch eine Goodwill-Amortisation von CHF 6,7 Mio. enthalten. Auf vergleichbarer Basis betreffend Goodwill-Behandlung hätte im ersten Vorjahressester der Halbjahresgewinn CHF 15,2 Mio. betragen.

Der Gewinn je Inhaberaktie beträgt CHF 31.48 nach CHF 18.68 im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Health Care

Die strategischen Aufbauarbeiten der letzten Jahre zeigen im Bereich Health Care erfreuliche Ergebnisse. Neben den für das Dentalgeschäft traditionell wichtigen Märkten Nordamerika und Europa gewinnen die oberen Kaufkraftsegmente in Asien und Südamerika zunehmend an Bedeutung. Weltweit grosses Interesse fanden sodann die im ersten Halbjahr 2005 lancierten Produktinnovationen. Gurit deckt im Dentalgeschäft die Bedürfnisse von Zahnarzt und Dentallabor entlang der dentalen Behandlungskette breit ab und festigt seine Marktposition in der zahnärztlichen Praxis und im Labor mit innovativen und ästhetisch führenden Lösungen. Gurit beurteilt die Marktaussichten im Dentalgeschäft unverändert positiv.

Nach einem bereits in der zweiten Hälfte 2004 sichtbaren Aufschwung hat sich im ersten Halbjahr 2005 das Medizinalgeschäft besonders erfreulich entwickelt und damit den Durchbruch bestätigt. Neben dem Geschäft mit Beatmungsprodukten für die Anästhesie und die Intensivpflege hat Gurit in den letzten Jahren gezielt das OEM-Geschäft als Entwicklungs- und Produktionspartner der Medizinal- und Pharmabranche aufgebaut. Parallel dazu konnte die operative Kostenstruktur im Medizinalgeschäft durch die ergriffenen Massnahmen, u.a. auch durch den weiteren Ausbau des Werks in der Tschechischen Republik, markant verbessert werden. Die im Herbst 2004 übernommene Firma Createchnic (neu: Medisize Schweiz) trug zum positiven Ergebnis ebenfalls bei. Der Umsatz im Medizinalgeschäft ist heute angesichts der grossen Kundenbasis international breit abgestützt. Aus einer oft über lange Jahre laufenden Entwicklungs- und Projektarbeit sind in jüngster Zeit bedeutende Produktionsaufträge entstanden. Im Medizinal-Geschäft rechnet Gurit künftig mit einem weiterhin überdurchschnittlichem Wachstum bei guten Margen.

Industrial Applications leidet unter ungewöhnlichen Marktverhältnissen

Nach intensiven Entwicklungsarbeiten lancierte Gurit Composite Technologies im letzten Jahr für einige Anwendungen materialwissenschaftlich innovative Karbonfaser-Prepregs. Diese technologisch überlegenen Halbzeuge zeichnen sich gegenüber den traditionell mit Glasfasern verstärkten Composites bei geringerem Gewicht durch eine höhere Festigkeit aus. Damit sind Karbonfaser-Prepregs gerade für grossvolumige Anwendungen wie etwa Yachten oder Rotorblätter für Windkraftwerke äusserst interessant.

HALBJAHRESBERICHT

Karbonverfügbarkeit hinkt Innovationsrhythmus nach

Was im Frühling als eine vorübergehende Preishausse für Karbonfasern erschien, weitete sich im zweiten Quartal zu einer ausgewachsenen und weltweit spürbaren Versorgungslücke, die niemand in der Industrie in diesem Ausmass erwartet hatte. Auf Grund des innovationsgetriebenen und daher schwer kalkulierbaren Nachfragewachstums ist der künftige Karbonfaserbedarf stets eine unsichere Marktgrösse. Ab April 2005 geriet der Markt zunehmend aus dem Gleichgewicht: Auf der Nachfrageseite schraubten neben den von Gurit entwickelten Karbonfaser-Prepregs die gleichzeitig gestiegene Nachfrage aus der Flugzeug- und Rüstungsindustrie den Bedarf nach oben. Auf der Angebotsseite kam es dagegen bei den geplanten Kapazitätserweiterungen eines Herstellers zu unerwarteten technischen Anlaufproblemen. Die daraus resultierende Knappheit führte bei Gurit insbesondere im Windkraft-Zuliefergeschäft zu massiven Produktionsausfällen und Lieferschwierigkeiten. Neben der materialtechnologischen Innovation, mit der sich Gurit in den letzten Jahren im Bereich der Hochleistungskunststoffe eine führende Rolle erarbeitet hat, gilt daher der kontinuierlichen Absicherung der Beschaffungskette und der Erhöhung der Transparenz auf dem Karbonmarkt derzeit oberste Priorität.

Steigende Umsätze im zweiten Halbjahr erwartet

Abgesehen von diesen Schwierigkeiten im sonst weiterhin dynamischen Windkraft-Geschäft und der seit Jahren rückläufigen Tendenz im Wintersport- und Spezialfolienmarkt entwickelte sich das Geschäft mit Advanced Composites in den Zielmärkten Schiffbau, Automobilindustrie sowie Raum- und Luftfahrt durchaus positiv. Neben weit verbreiteten Standardkunststoffen gelangen High End Composites, wie sie Gurit herstellt, vermehrt in neuen Automobilserien zum Einsatz. Im Flugzeugbau rechnet Gurit insbesondere für das zweite Semester 2005 mit spürbar anziehenden Lieferungen. Weltweit dürfte auch der Bereich Windkraft unverändert mit gut 20% jährlich wachsen, wobei der Aufbau neuer Windkraftanlagen nicht mehr primär in Nordeuropa, sondern eher im Süden, in Nordamerika sowie zunehmend in Asien stattfindet.

Massiver Einbruch in der Fasertechnologie

Der Markt für Schlüsselkomponenten zur Herstellung von Chemiefasern (Gurit Fiber Technology) verharnte im ersten Semester unverändert in einem hartnäckigen zyklischen Tief. In gewissen Produktbereichen sind die Bestellungen

auf einen Drittel des Durchschnitts der letzten fünf Jahre eingebrochen. Während Gurit Fiber Technology vor dem Markteinbruch noch einen massgeblichen Anteil am Konzernergebnis hatte, konnte im ersten Semester 2005 kein signifikant positiver Ergebnisbeitrag (EBITA) erwirtschaftet werden. Längerfristig sinnvolle, die Innovations- und Leistungskraft für einen neuerlichen Aufschwung nicht behindernde Kapazitätsanpassungen sind insbesondere in den deutschen Werken, zum Teil auch in der Schweiz, erfolgt, so dass die Unternehmen des Fasertechnologiebereichs die Gewinnschwelle deutlich senken konnten. Gurit ist daher zuversichtlich, von einem nächsten Aufschwung wieder profitieren und so zu attraktiven Margen zurückkehren zu können. Dies umso mehr, als Gurit seine Marktposition mit wichtigen Neuentwicklungen auch während des zyklischen Tiefs weiter pflegte und ausbaute.

Lagebeurteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die beiden Sparten von Gurit-Heberlein strategisch richtig aufgestellt sind. Ihre operativen Ergebnisse und ihr derzeitiges Geschäftsumfeld sind aber sehr unterschiedlich.

Health Care steht ausgesprochen solide da: Das Dental-Geschäft ist zum einen ein bedeutender Cash-Erzeuger. Zum anderen verfügt auch der Medizinal-Bereich über eine ebenfalls gute Rentabilität und zeichnet sich durch ein sehr grosses Wachstumspotenzial in einer Branche aus, deren strukturelle Konsolidierung weltweit erst am Anfang steht.

Demgegenüber ist Industrial Applications zur Zeit mit den erwähnten Problemen konfrontiert und daher operativ weit von den erwarteten und angestrebten Resultaten entfernt. Dies ist u.a. auch eine Folge der noch zu wenig weit fortgeschrittenen Bereinigungen des gruppenweiten Composite-Geschäfts. In diesem Bereich besteht beträchtlicher operativer Handlungsbedarf, welcher nun mit Priorität angegangen wird.

Die jetzt vorgesehene Aufteilung des Konzerns in zwei selbstständige Unternehmen wird eine bessere Fokussierung auf die unterschiedlichen Handlungsbedürfnisse der Sparten erlauben. Dazu gehört auch die Ergänzung der beiden zukünftigen Verwaltungsräte mit konzernfremden Branchenkennern.

Gute Ausgangslage und Entwicklungsaussichten für beide Unternehmen

Die Bilanz der heutigen Gruppe wird auf die beiden neuen Unternehmen aufgeteilt. Technisch führt dies dazu, dass das Kapital der heutigen Gurit-Heberlein AG für die Schaffung einer zweiten Gesellschaft reduziert wird. Dem frei werdenden Kapital steht die Schaffung neuer Aktien für die neue Gesellschaft Gurit Health Care gegenüber. Die bisherigen Gurit-Aktionäre werden entsprechend ihrem Aktienbesitz am neuen Unternehmen zum Zeitpunkt der Aufteilung beteiligt, ohne dass sie neues Kapital einschiessen müssen.

Im Zuge der geplanten Trennung der Gurit-Heberlein Gruppe in zwei Unternehmen soll insbesondere der Industriebereich überprüft werden. Daraus können sich allenfalls einmalige Sonderabschreibungen in der Grössenordnung von etwa CHF 50 bis 60 Mio. ergeben; diese betreffen insbesondere den Bereich des rückläufigen Wintersport- und Spezialfoliengeschäfts und den Bereich Fasertechnologie und sollen gegebenenfalls im Jahresabschluss 2005 verbucht werden.

Neue Health Care-Gesellschaft mit Einheitsaktie

Die Dental- und Medizinalgesellschaften sollen künftig in einer neuen vorläufig mit dem Arbeitstitel Gurit Health Care versehenen Gesellschaft zusammengefasst werden. Dazu gehören zum einen die unter der Markenbezeichnung Medisize bekannten Medizinalfirmen in den Niederlanden, Irland, der Tschechischen Republik sowie in der Schweiz. Zum anderen zählt der unter der Marke Coltène/Whaledent bekannte Dentalbereich dazu, der über Produktionsstätten in Europa und den USA verfügt. In den USA wurden vor zwei Jahren sämtliche Aktivitäten in Ohio zusammengeführt. In Europa konzentrieren sich die Aktivitäten auf das Schweizer Rheintal sowie weitere von dort aus geführte Unternehmen in Deutschland (Langenau/Ulm) und Ungarn. Die Aktien der neuen Health Care-Gesellschaft sollen als Einheitsaktien ausgestaltet werden.

Gurit-Heberlein AG fokussiert auf Industrial Applications

Unter dem vorläufigen Arbeitstitel Gurit Industrial führt Gurit-Heberlein AG das heutige Kunststofftechnologie-Geschäft weiter. Dieser Bereich umfasst das Composite-Geschäft sowie die Herstellung von Schlüsselkomponenten für die Herstellung von Synthetikfasern. Das internationale Composite-Geschäft verfügt über Produktionsstandorte in

der Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Spanien und Kanada. Der Fasertechnologie-Bereich verfügt über Produktionsstätten in der Schweiz und Deutschland. Ebenfalls bei Gurit-Heberlein verbleibt der ausgedehnte Immobilienbesitz in Wattwil, Schaffhausen und Bern.

Es ist vorgesehen, dass die bisherigen Verwaltungsräte auch künftig in einer oder beiden Gesellschaften ihre strategischen Aufgaben weiterführen. Beide Verwaltungsräte sollen jedoch mit unabhängigen Vertretern ergänzt werden.

Dr. Wehrli wird seine Aufgaben als CEO der Gurit-Heberlein Gruppe bis zur Trennung in zwei Gesellschaften im Tagesgeschäft weiter wahrnehmen. Eine aus den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates gebildete Task Force wird ihn bei der Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben unterstützen, damit die Aufteilung der Gruppe zeitgerecht durchgeführt werden kann. Ab diesem Zeitpunkt wird die CEO-Funktion auf Gruppenebene aufgehoben, und die beiden Vorsitzenden der Geschäftsleitungen der verselbstständigten Gesellschaften werden direkt dem Präsidenten der jeweiligen Verwaltungsräte rapportieren. Mindestens bis zum Ablauf seines gegenwärtigen Mandates im Verwaltungsrat von Gurit-Heberlein wird Herr Wehrli auch den Verwaltungsräten der beiden getrennten Gesellschaften angehören.

Zeitplan der Trennung

Die Trennung soll im Frühling 2006 an der Generalversammlung rückwirkend auf Anfang 2006 beschlossen werden. Gurit hat sich entschieden, diesen entscheidenden Schritt des Konzernumbaus frühzeitig zu kommunizieren, um ungehindert sämtliche internen und externen Arbeiten sowie die Ausgestaltung der operativen Führungsstrukturen in Angriff nehmen zu können.

HALBJAHRESBERICHT

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2005 wird die Gurit-Heberlein AG noch in bisheriger Form abschliessen. Damit man sich aber bereits heute ein Bild über die beiden künftig separaten juristischen Einheiten machen kann, wurden entsprechende Pro-forma-Budgets erstellt.

Diese Planrechnung erwartet für das gesamte Jahr 2005 folgende Ergebnisse:

(ZAHLENWERTE IN CHF MIO.)	UMSATZ	EBIT
Gurit Health Care	252	32
Gurit Industrial Applications	340	10*
Total (heutige Gurit-Heberlein Gruppe)	592	42*

* VOR ALLFÄLLIGEN WERTBERICHTIGUNGEN

Für die zukünftige Gurit Health Care AG wird aus heutiger Sicht für die Jahre 2005 bis 2008 ein deutlich zweistelliges Wachstum pro Jahr sowie eine EBIT-Marge in der Grössenordnung von 10 bis 15% erwartet. Die neue Gesellschaft soll kapitalmässig so ausgestattet werden, dass das Wachstumsziel auch über geeignete Akquisitionen im Medizinalbereich finanzierbar bleibt.

Im Bereich Industrial Applications wird bei den Advanced Composites mit einer Rückkehr auf den historischen Wachstumspfad und bei der Fasertechnologie mit einer mittelfristigen Rückkehr auf das historische Umsatzniveau gerechnet. Die EBIT-Margen sollen im Rahmen der vorgesehenen Bereinigungen von heute ca. 3% auf das branchenübliche zweistellige Niveau zurückfinden.

Diese Planzahlen werden im Rahmen der ordentlichen Budgetprozesse jährlich überprüft und verfeinert und können entsprechend der Entwicklung der wirtschaftlichen Umfeldler natürlich Veränderungen erfahren.

Mit freundlichen Grüssen
Gurit-Heberlein AG



Dr. Paul Hälg, Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rudolf Wehrli, Chief Executive Officer

KONZERNERFOLGSRECHNUNG (verkürzt)

KONZERNERFOLGSRECHNUNG •

IN CHF 1000

	1. Semester 2005	1. Semester 2004
Erfolgsrechnung		
Nettoumsatz	307 500	292 500
Material- und Warenaufwand	-127 700	-125 100
Personalaufwand	-90 200	-85 300
Übriger Betriebsaufwand	-33 400	-28 300
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-22 300	-19 200
Übriger Betriebsertrag	900	1 200
Abschreibungen Sachanlagen	-13 500	-12 000
Amortisation Goodwill	-	-6 700
Betriebserfolg	21 300	17 100
Finanzaufwand	-4 600	-4 700
Finanzertrag	1 100	1 000
Gewinn vor Steuern	17 800	13 400
Gewinnsteuern	-3 400	-4 700
Gewinn nach Steuern	14 400	8 700
Minderheitsanteile	-100	-200
Konzerngewinn (exkl. Minderheitsanteile)	14 300	8 500
Gewinn pro Inhaberaktie	CHF 31.48	CHF 18.68
Verwässerter Gewinn pro Inhaberaktie	CHF 31.23	CHF 18.53
Gewinn pro Namenaktie	CHF 6.30	CHF 3.74
Verwässerter Gewinn pro Namenaktie	CHF 6.25	CHF 3.71

	1. Semester 2005	1. Semester 2004
Cashflow und Abschreibungen		
Konzern-Cashflow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen)	27 900	27 400
EBITDA	34 800	35 800
Abschreibungen	-13 500	-12 000
EBITA	21 300	23 800
Amortisation Goodwill	-	-6 700
EBIT (Betriebserfolg)	21 300	17 100
Finanzergebnis	-3 500	-3 700
Gewinnsteuern	-3 400	-4 700
Minderheitsanteile	-100	-200
Konzerngewinn	14 300	8 500

KONZERNBILANZ (verkürzt)

IN CHF 1000

	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2004
Aktiven			
Flüssige Mittel	40 423	49 191	41 017
Forderungen und Abgrenzungen	130 507	117 390	125 029
Warenvorräte	112 596	104 219	98 427
Umlaufvermögen	283 526	270 800	264 473
Maschinen und Anlagen	98 939	98 910	114 542
Immobilien	120 780	118 039	87 001
Total Sachanlagen	219 719	216 949	201 543
Finanzanlagen	6 181	5 935	5 630
Immaterielle Anlagen	239 780	235 910	240 897
Latente Steuerforderungen	5 631	7 284	7 881
Anlagevermögen	471 311	466 078	455 951
Total Aktiven	754 837	736 878	720 424
Passiven			
Bankkredite	81 517	77 818	71 045
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	78 088	84 138	87 544
Rückstellungen	12 679	12 930	7 229
Kurzfristiges Fremdkapital	172 284	174 886	165 818
Hypotheken und Darlehen	63 711	64 522	54 007
Übrige Verbindlichkeiten	14 550	5 084	8 239
Rückstellungen	36 076	36 444	39 099
Langfristiges Fremdkapital	114 337	106 050	101 345
Total Fremdkapital	286 621	280 936	267 163
Minderheitsanteile	2 258	2 201	2 611
Aktienkapital	46 074	46 052	46 089
Kapital und Gewinnreserven	427 088	422 237	415 227
Umrechnungsdifferenzen	-7 204	-14 548	-10 666
Total Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	468 216	455 942	453 261
Total Passiven	754 837	736 878	720 424

KONZERNMITTELFLUSSRECHNUNG (verkürzt)

KONZERNBILANZ •
KONZERNMITTELFLUSSRECHNUNG •

IN CHF 1000

	1. Semester 2005	1. Semester 2004
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	7 669	23 329
Investitionen in Sachanlagen (netto)	-15 740	-13 950
Investitionen in Finanzanlagen (netto)	-246	-
Investitionen immaterielle Anlagen (netto)	-2 862	-
Kauf von Beteiligungen	-	-2 974
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-18 848	-16 924
Free-Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	-11 179	6 405
Veränderung Bankkredite und Darlehen	2 888	-2 502
Übrige Finanzierungstätigkeit	9 466	3
Kauf/Verkauf Eigene Aktien	46	453
Dividendenausschüttung	-11 049	-11 063
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 351	-13 109
Differenzen aus Währungsumrechnung	1 060	-29
Veränderung flüssige Mittel	-8 768	-6 733
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	49 191	47 750
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	40 423	41 017

SEGMENTINFORMATIONEN

IN CHF MIO.

	1. Semester 2005		1. Semester 2004		Berichtsjahr 2004	
Nettoumsatz nach Divisionen						
Health Care	122,3	39,8%	107,9	36,9%	218,9	37,8%
Industrial Applications	184,7	60,1%	182,1	62,3%	355,6	61,5%
Übrige/Konsolidierung	0,5	0,1%	2,5	0,8%	4,3	0,7%
Total Nettoumsatz	307,5	100,0%	292,5	100,0%	578,8	100,0%
EBITDA nach Divisionen						
(Betriebserfolg vor Abschreibungen und Goodwill-Amortisation)						
Health Care	17,1	49,1%	13,9	38,8%	32,2	49,2%
Industrial Applications	16,3	46,9%	20,4	57,0%	30,9	47,3%
Übrige/Konsolidierung	1,4	4,0%	1,5	4,2%	2,3	3,5%
Total EBITDA	34,8	100,0%	35,8	100,0%	65,4	100,0%
EBITA nach Divisionen						
(Betriebserfolg vor Goodwill-Amortisation)						
Health Care	12,8	60,1%	10,3	43,3%	24,6	59,7%
Industrial Applications	7,1	33,3%	12,2	51,2%	14,8	35,9%
Übrige/Konsolidierung	1,4	6,6%	1,3	5,5%	1,8	4,4%
Total EBITA	21,3	100,0%	23,8	100,0%	41,2	100,0%
EBITA in % des Nettoumsatzes						
Health Care	10,5%		9,5%		11,2%	
Industrial Applications	3,8%		6,7%		4,2%	
Total EBITA in %	6,9%		8,1%		7,1%	
Betriebserfolg (EBIT) nach Divisionen						
Health Care	12,8	60,1%	8,5	49,7%	22,9	76,4%
Industrial Applications	7,1	33,3%	7,3	42,7%	5,2	17,3%
Übrige/Konsolidierung	1,4	6,6%	1,3	7,6%	1,9	6,3%
Total Betriebserfolg (EBIT)	21,3	100,0%	17,1	100,0%	30,0	100,0%

EIGENKAPITAL UND MINDERHEITSANTEILE (verkürzt)

SEGMENTINFORMATIONEN •
EIGENKAPITALNACHWEIS •
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN •

IN CHF 1000

	GESELLSCHAFTS- KAPITAL	KAPITAL- RESERVEN (AGIO)	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN	GEWINN- RESERVEN	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
31.12.2003	45 905	28 642	-10 213	387 901	2 441	454 676
Dividendenausschüttung				-11 063		-11 063
Halbjahresergebnis				8 452	170	8 622
Währungseinflüsse			-453			-453
Veränderung Eigene Aktien	184			1 295		1 479
30.6.2004	46 089	28 642	-10 666	386 585	2 611	453 261
Dividendenausschüttung					-113	-113
Halbjahresergebnis				7 310	-277	7 033
Währungseinflüsse			-3 882		-20	-3 902
Veränderung Eigene Aktien	-37			-300		-337
31.12.2004	46 052	28 642	-14 548	393 595	2 201	455 942
Dividendenausschüttung				-11 232		-11 232
Halbjahresergebnis				14 326	88	14 414
Umklassierung negativer Goodwill				1 537		1 537
Veränderung auf Grund IFRS2 (share based payments)				196		196
Währungseinflüsse			7 344		-31	7 313
Veränderung Eigene Aktien	22			24		46
30.6.2005	46 074	28 642	-7 204	398 446	2 258	468 216

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Dieser ungeprüfte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Dabei gelangten die selben Rechnungslegungsgrundsätze zur Anwendung wie in der Konzernrechnung 2004. Die Berücksichtigung von auf den 1. Januar in Kraft gesetzten neuen (IFRS 2, IFRS 3, IFRS 4, IFRS 5) bzw. geänderten Standards (IAS 1, IAS 8, IAS 16, IAS 17, IAS 21, IAS 24, IAS 27, IAS 28, IAS 31, IAS 32, IAS 33, IAS 39, IAS 40) führten zu folgenden Anpassungen im Zwischenabschluss per 30. Juni 2005:

Gemäss IFRS 2 werden Vergütungen aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Aktienbezogene Vergütungen) der Erfolgsrechnung belastet. Der Einfluss auf die Vorjahreszahlen ist unbedeutend; deshalb wurde auf ein Re-Statement verzichtet.

Gemäss IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» wird Goodwill ab dem 1. Januar 2005 nicht mehr systematisch über die Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern bei Bedarf wertberichtet. Im ersten Halbjahr 2005 erfolgten

keine derartigen Wertberichtigungen. Hingegen wurden im ersten Halbjahr 2004 Abschreibungen auf Goodwill von CHF 6,7 Mio. verbucht. Negativer Goodwill ist gemäss IFRS 3 im Akquisitionszeitpunkt erfolgswirksam zu erfassen. Die per Ende 2004 noch vorhandenen Bestände an negativem Goodwill von CHF 1,5 Mio. wurden per 1. Januar 2005 gegen Gewinnreserven aufgelöst.

Gemäss IAS 27 «Konzern- und Einzelabschlüsse» gelten ab 2005 Minderheitsanteile als Bestandteil des Eigenkapitals. Entsprechend erfolgten Umgliederungen in den Vorjahresangaben der Bilanz (CHF 2,2 Mio. per 31. Dezember 2004 bzw. CHF 2,6 Mio. per 30. Juni 2004).

Umrechnungskurse in Franken

	31.12.2004	30.6.2005	Ø 1. SEM. 2005	Ø 30.6.2004	Ø 1. SEM. 2004
1 USD	1.145	1.280	1.202	1.250	1.265
1 EUR	1.545	1.550	1.546	1.525	1.552
1 GBP	2.185	2.300	2.252	2.270	2.303

INVESTOR RELATIONS

Aktienkapital:

Seit der Kapitalerhöhung vom 3. September 2002 ist das Gesellschaftskapital eingeteilt in:

240 000 Namenaktien
zu nominal CHF 20.– Valoren-Nr. 185 039

420 000 Inhaberaktien
zu nominal CHF 100.– Valoren-Nr. 801 223

(NENNWERTBEREINIGT AUF NOMINAL CHF 100.– ERGIBT SICH EINE RECHNERISCHE STÜCKZAHL VON TOTAL 468 000 AKTIEN)

Börsenhandel:

Die Inhaberaktie ist an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert. Kursinformationen werden in der Schweizer Tages- und Finanzpresse sowie im Internet veröffentlicht.

In den elektronischen Kursinformationssystemen finden sich die entsprechenden Angaben unter nachstehenden Tickersymbolen:

Inhaberaktie:	Reuters	GURZ
	Telekurs	GUR
	Valoren-Nr.	801 223

Finanzkalender:

Eckdaten zum Jahresabschluss 2005: Anfang März 2006
Präsentation Jahresabschluss 2005, Analysten- und Medienkonferenz, Veröffentlichung Geschäftsbericht: Ende März 2006

Generalversammlung: Mitte April 2006

Halbjahresergebnis 2006, Aktionärsbrief: Ende August 2006

Internet:

Weitere Informationen zu Gurit sind unter www.gurit.com verfügbar. Im Bereich Publikationen/Downloads (www.gurit.ch/publications/news.html) kann man sich auf einen News Alert abonnieren und erhält so wichtige Nachrichten von Gurit stets direkt per E-Mail.

Kontaktadresse:

Gurit-Heberlein AG
CH-9630 Wattwil
Ebnater Strasse 79
Sekretariat der Konzernleitung
Frau Ruth Clarke
Telefon ++41 (0)71 987 10 10
Telefax ++41 (0)71 987 10 05
www.gurit.com
info@gurit.ch

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der künftigen globalen Entwicklung einschliessen, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können.